

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 23 (1976)
Heft: 4

Artikel: Vorschau auf die 25. BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie, Handel 8. bis 18. Mai 1976
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

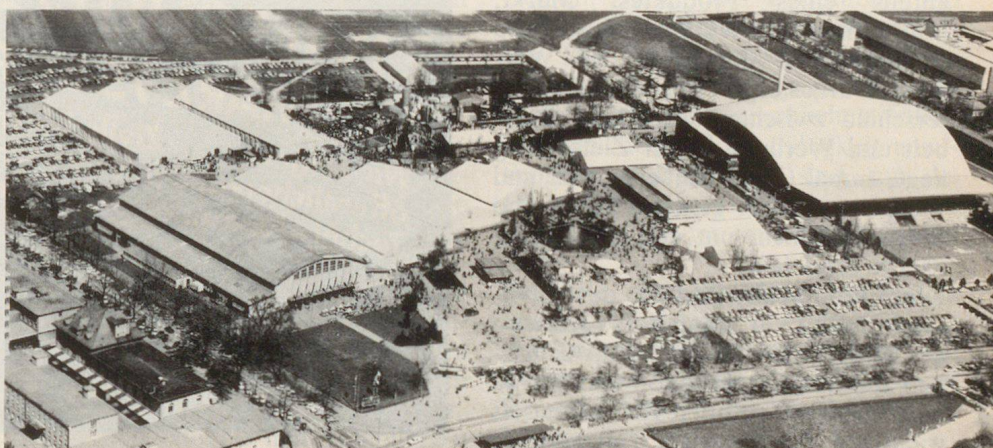
Vorschau auf die 25. BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie, Handel

8. bis 18. Mai 1976

In grosser Vielfalt präsentieren rund 650 Aussteller und Organisationen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland auf einer Fläche von rund 130 000 m² in 25 Hallen und blumengeschmücktem Freigelände ihre Produkte und Dienstleistungen.

Spezielle Erwähnung verdient die grosse Sonderschau «iss – trink – beweg dich fit» im «Grünen Zentrum» der BEA 1976. Sie gliedert sich in die Abteilungen Ernährung und Sport, Produktion, Vermarktung und Vorratshaltung. Ferner wird dem Besucher Gelegenheit geboten, die sportliche Praxis sowie die zeitgemässe und gesunde Verpflegung in Gaststätten «hautnah» zu erleben.

Die vielseitige BEA 1976 bietet aber noch weitere Sonderschauen, wie: Flugsicherung – Schiffsfunk – drahtlose Telefonie und Telegrafie – Wettersatelliten, grosse Tieraussstellung (täglich Vorführungen im Ring), Landmaschinenschau (ebenfalls mit Vorführungen), Bergbauernhilfe, Holz, Kunstausstellung mit Künstlern aller Stilrichtungen, Gewerbe an der Arbeit (Druckerei in Betrieb), Raumgestaltung, Bäckerei, Schnuppermetzgerei, Zivilschutz, eine fröhliche Modeschau, Elektrizitätserzeugung und -verteilung und viel Interessantes mehr.



Zivilschutz – Unser Schutz

Der Zivilschutz ist an der 25. BEA ganz gross vertreten. Auf der Galerie des Eisstadions wird eine Auswahl der besten Kinderzeichnungen aus den Wettbewerben «Kinder zeichnen für den Zivilschutz» gezeigt, wie sie in verschiedenen Landesteilen aus über 3000 Zeichnungen von Schülern getroffen wurde. Zu sehen sind auch die prämierten Zeichnungen vom letzten Wettbewerb in Lyss, von denen eine auch als Umschlagbild für die Aprilnummer der Zeitschrift «Zivilschutz» gewählt wurde. Die Ausstellung wird von der Sektion für Information des Bundesamtes für Zivilschutz gestaltet. Wie jedes Jahr, öffnet die Zivilschutzorganisation der Bundesstadt die Zivilschutzanlagen Allmend, die mit ihrer modernen Einrichtung und über 800 Liegestellen eine Sehenswürdigkeit besonderer Art bildet und aktuell über diesen wichtigen Teil unserer

Gesamtverteidigung orientiert. Ein Informationsstand steht bereit, um interessierte Besucher umfassend zu orientieren, Broschüren, Zeitschriften und ZS-Signete abzugeben. Zu bestimmten Zeiten – bitte Anschlag beachten – werden im Kino des Zentrums auch Zivilschutzfilme gezeigt. In der grossen Küche der Anlage Allmend ist der Verpflegungsdienst der Berner Zivilschutzorganisation an der Arbeit, wo auch ganze Mahlzeiten serviert werden. Hier bietet sich die Möglichkeit, einen ersten kurzen Eindruck vom Leben im Schutzraum zu erhalten und festzustellen, dass man auch unter Tag leben und auch essen kann. Der Eingang zur Zivilschutzanlage Allmend ist auf dem hier abgedruckten Plan der BEA mit Nummer (9) vermerkt.

Die BEA ist auch für Nichtberner bestimmt eine Reise in die Bundesstadt wert.

Flugaufnahme der BEA. Rechts aussen das Eisstadion, darunter die Zivilschutzanlage Allmend, deren Eingang sich für Ausstellungsbesucher an der Ecke links befindet

Luftbild: Fritz Tschirren, Zollikofen

